

Südeichsfeldbote



Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

bestehend aus den Ortschaften

- ◆ Diedorf ◆ Faulungen ◆ Heyerode ◆ Hildebrandshausen
- ◆ Katharinenberg ◆ Lengenfeld unterm Stein
- ◆ Schierschwende ◆ Wendehausen

Gemeinsam eine starke Region

Jahrgang 6 | Nr. 6/2020 | Samstag, den 27. Juni 2020

Heimatverein Wendehausen



Foto: Gemeinde Südeichsfeld

Öffnung des Grenzturms

Ab sofort öffnet das Mahnmahl Grenzturm wieder seine Türen. Entgegen der üblichen sonntäglichen Öffnungszeiten aber zunächst **nur nach Anmeldung** für kleinere Gruppen.

Die Anmeldung ist per eMail über info@grenzturm.eu oder telefonisch über die Gemeindeverwaltung Südeichsfeld (036024 80220 / 036024 8022240 / 036027 7600) möglich.

Damit wir eine sachkundige Führung gewährleisten können, bittet der Heimatverein um Anmeldung mindestens 3 Tage vor dem Besichtigungstermin.

Der Heimatverein Wendehausen freut sich auf die Besucher des Mahnmahl Grenzturm!

Amtlicher Teil

GEMEINDE SÜDEICHSFELD

Bürgermeister Andreas Henning



Diedorf, Falsungen, Heyerode, Hildebrandshausen, Katharinerberg,
Lengenfeld unterm Stein, Schierschwende, Wendehausen

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Die Gemeinde Südeichsfeld beabsichtigt, ab dem 01.07.2020 die gemeindeeigenen Einrichtungen für private Feiern unter folgenden Auflagen wieder bereit zu stellen:

Schutz- und Hygieneauflagen zur Benutzung von gemeindeeigenen Einrichtungen der Gemeinde Südeichsfeld:

Auf Grund der Thüringer Verordnung zur Neuordnung der erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 sowie zur Verbesserung der infektiomsrechtlichen Handlungsmöglichkeiten vom 09. Juni 2020 verpflichtet sich der Veranstalter bzw. Nutzer der gemeindeeigenen Einrichtungen, zum Schutz der Bürger/Einwohner/Teilnehmer vor einer weiteren Ausbreitung des Covid-19-Virus die Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln einzuhalten.

Zusätzlich zu den Infektionsschutzregeln ist durch die verantwortliche Person sicherzustellen:

1. Maßnahmen zur weitgehenden Gewährung des Mindestabstandes von wenigstens 1,5 m
2. Anfertigung einer Teilnehmerliste mit Namen, Wohnanschrift, Telefonnummer
3. Personen mit Atemwegs- und jeglichen Erkältungssymptomen hält der Veranstalter/Nutzer von der Veranstaltung, Feier etc. fern. Die Teilnehmer mit entsprechenden Symptomen müssen die Veranstaltung, Feier etc. verlassen.
4. Bereitstellung von Spendern mit Desinfektionsmitteln zur Händedesinfektion in allen genutzten Bereichen.
5. Unterweisung der Teilnehmer/Gäste über die Hygiene- und Abstandsregeln.
6. Während der Nutzung werden die Räumlichkeiten regelmäßig be- und entlüftet.

Die verantwortliche Person hat die Kontaktdaten

1. für die Dauer von vier Wochen aufzubewahren
2. vor unberechtigter Kenntnisnahme und dem Zugriff Dritter zu schützen
3. für die untere Gesundheitsbehörde vorzuhalten und auf Anforderung an diese zu übermitteln
4. unverzüglich nach Ablauf der Frist nach Nummer 1 datenschutzgerecht zu löschen oder zu vernichten

Die verantwortliche Person hat der unteren Gesundheitsbehörde nicht öffentliche Veranstaltungen sowie private oder familiäre Feiern

1. in geschlossenen Räumen mit mehr als 30 Personen oder
 2. unter freiem Himmel mit mehr als 75 Personen
- mindestens 48 Stunden vor Veranstaltungsbeginn anzuzeigen.

Bis zum 31. Oktober 2020 sind Konzerte, Festivals, Dorffeste oder Sportveranstaltungen mit Besuchern untersagt.

Anfragen sind an das Gesundheitsamt des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises zu richten.

Ihr Ordnungsamt

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Ersatzneubau der Brücke über die Frieda im Zuge der Umverlegung der K 502n in der Ortslage Lengenfeld unterm Stein“

Der Planfeststellungsbeschluss des Thüringer Landesverwaltungsamtes

vom 06.05.2020

Az. 540.8-4348-17/19

der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit

vom 06.07.2020 bis 20.07.2020 (einschließlich)

in der Gemeindeverwaltung Südeichsfeld, Dienststelle Heyerode, Hauptstraße 22, 99988 Heyerode, Bauamt (Raum 03) während der Sprechzeiten

Mo und Do von 9.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr,

Di von 9.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr sowie

Fr von 9.00-12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss ist auch auf der Homepage des Thüringer Landesverwaltungsamtes unter (<http://www.thueringen.de/th3/tlwwa/wirtschaft/planfeststellungsverfahren>) einsehbar.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass das in Papierform öffentlich ausgelegte Exemplar maßgebend für das Planvorhaben ist, da Abweichungen bei der elektronischen Wiedergabe nicht vollständig ausgeschlossen werden können.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Gemeinde Südeichsfeld, den 15.06.2020

Andreas Henning

Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld

Sitzung des Hauptausschusses am 14.05.2020

Beschluss-Nr.: 07-06/2020

Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Hauptausschusses vom 05.03.2020

„Der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der Sitzung vom 05.03.2020 zu genehmigen.“

Redaktionsschluss

Der nächste Erscheinungstermin des „Südeichsfeldbotens“ unserer Gemeinde ist der **25.07.2020**

Abgabetermin von Beiträgen bis zum **10.07.2020**

an folgende E-Mail Adresse:

c.uthe@lg-suedeichsfeld.de

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns ganz herzlich.

Wenn Sie mal keinen Südeichsfeldboten erhalten haben ...

... melden Sie sich bitte - **wenn möglich unverzüglich** -

bei Ihrer Gemeindeverwaltung

(Tel. 036024 560 212 - Frau Uthe)!

Nur so können wir Ihnen eine Nachlieferung zusichern.

Übrigens ...

Sie finden den Südeichsfeldboten auch auf der Internetseite der Landgemeinde Südeichsfeld - direkt auf der Startseite oder unter der Rubrik „Verwaltung“.

Ihre Gemeinde Südeichsfeld

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Nichtamtlicher Teil

Die Gemeinde Südeichsfeld gratuliert

... zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

Südeichsfeld OT Diedorf

am 02.07. Herr Paul Goldmann zum 71. Geburtstag
 am 03.07. Herr Kurt Huhnstock zum 78. Geburtstag
 am 03.07. Frau Maria Hussung zum 78. Geburtstag
 am 03.07. Frau Agnes Staufenbiel zum 90. Geburtstag
 am 04.07. Frau Inge Stützer zum 79. Geburtstag
 am 07.07. Herr Eberhardt Herz zum 75. Geburtstag
 am 07.07. Herr Werner Röhrig zum 86. Geburtstag
 am 07.07. Herr Manfred Schramm zum 85. Geburtstag
 am 08.07. Herr Klaus-Jürgen Mehler zum 77. Geburtstag
 am 09.07. Frau Karola Heddergott zum 82. Geburtstag
 am 10.07. Herr Kurt Fischer zum 80. Geburtstag
 am 11.07. Herr Heinz Bräuer zum 84. Geburtstag
 am 11.07. Frau Maria Staufenbiel zum 90. Geburtstag
 am 12.07. Herr Horst Reiter zum 83. Geburtstag
 am 13.07. Herr Kurt Ochsenfahrt zum 87. Geburtstag
 am 14.07. Herr Walter Weber zum 74. Geburtstag
 am 15.07. Frau Karla Kobstädt zum 81. Geburtstag
 am 15.07. Frau Brunhilde Sieland zum 76. Geburtstag
 am 17.07. Frau Agnes Schröter zum 81. Geburtstag
 am 18.07. Herr Bernhard Ochsenfahrt zum 82. Geburtstag
 am 21.07. Herr Erich Marx zum 80. Geburtstag
 am 24.07. Herr Reinhard Trutte zum 72. Geburtstag
 am 25.07. Herr Helmut Marx zum 79. Geburtstag
 am 27.07. Frau Agnes Mehler zum 73. Geburtstag
 am 30.07. Herr Helmut Herz zum 76. Geburtstag
 am 30.07. Frau Marie Höppner zum 83. Geburtstag
 am 31.07. Frau Ute Kleinert zum 71. Geburtstag

Südeichsfeld OT Faulungen

am 06.07. Herr Hubert Anhalt zum 81. Geburtstag
 am 19.07. Herr Herbert Leister zum 75. Geburtstag

Südeichsfeld OT Heyerode

am 01.07. Frau Elsbeth Arnecke zum 86. Geburtstag
 am 02.07. Herr Karl-Heinz Laufer zum 79. Geburtstag
 am 03.07. Herr Karl-Heinz Höppner zum 79. Geburtstag
 am 03.07. Herr Georg Peterseim zum 77. Geburtstag
 am 05.07. Herr Herbert Lössnitzer zum 90. Geburtstag
 am 06.07. Herr Siegfried Peterseim zum 83. Geburtstag
 am 07.07. Herr Georg Sieland zum 82. Geburtstag
 am 07.07. Herr Günther Uthe zum 84. Geburtstag
 am 08.07. Frau Elfriede Grimm zum 84. Geburtstag
 am 10.07. Herr Egon Hartleb zum 83. Geburtstag
 am 11.07. Herr Erich Marx zum 79. Geburtstag
 am 11.07. Herr Eduard Worsch zum 79. Geburtstag
 am 12.07. Frau Sieglinde Henning zum 86. Geburtstag
 am 12.07. Frau Eva Kleinschmidt zum 88. Geburtstag
 am 12.07. Frau Maria-Anna Peterseim zum 82. Geburtstag
 am 12.07. Frau Erika Zengerling zum 77. Geburtstag
 am 14.07. Frau Ingeborg Hartleb zum 80. Geburtstag
 am 14.07. Frau Ida Schmerbauch zum 76. Geburtstag
 am 15.07. Herr Gerhard Ritscher zum 80. Geburtstag
 am 18.07. Frau Gertrud Hartleb zum 86. Geburtstag
 am 18.07. Frau Christa Henning zum 78. Geburtstag
 am 18.07. Herr Reinhard Zengerling zum 70. Geburtstag
 am 20.07. Herr Bernhard Bienert zum 73. Geburtstag
 am 20.07. Frau Marianne Höppner zum 70. Geburtstag
 am 20.07. Frau Gisela Rodewald zum 71. Geburtstag

am 21.07. Frau Hilda Herz zum 85. Geburtstag
 am 24.07. Frau Hildegard Zengerling zum 93. Geburtstag
 am 25.07. Frau Dorothea Uthe zum 82. Geburtstag
 am 26.07. Herr Alfred Hohlbein zum 84. Geburtstag
 am 26.07. Frau Ingeborg Hohlbein zum 82. Geburtstag
 am 29.07. Frau Waltraud Marx zum 85. Geburtstag
 am 29.07. Herr Peter Peterseim zum 77. Geburtstag
 am 30.07. Frau Doris Henning zum 70. Geburtstag

Südeichsfeld OT Hildebrandshausen

am 01.07. Herr Sieghard Hessel zum 70. Geburtstag
 am 02.07. Frau Agnes Anhalt zum 89. Geburtstag
 am 02.07. Frau Lore-Lotte Müller zum 78. Geburtstag
 am 22.07. Herr Norbert Hartleb zum 83. Geburtstag
 am 25.07. Frau Margot Labs zum 85. Geburtstag
 am 27.07. Herr Hermann Kaufhold zum 79. Geburtstag

Südeichsfeld OT Katharinenberg

am 03.07. Frau Irene Weber zum 94. Geburtstag
 am 12.07. Frau Brunhilde Paul zum 70. Geburtstag

Südeichsfeld OT Lengenfeld unterm Stein

am 01.07. Frau Mechthild Weiland zum 76. Geburtstag
 am 02.07. Frau Elisabeth Menge zum 91. Geburtstag
 am 03.07. Frau Anita Deutschmann zum 86. Geburtstag
 am 07.07. Frau Jutta Höppner zum 71. Geburtstag
 am 09.07. Frau Elisabeth Ruhland zum 70. Geburtstag
 am 10.07. Frau Erika Porath zum 78. Geburtstag
 am 11.07. Herr Josef Ernek zum 72. Geburtstag
 am 15.07. Frau Elfriede Gremmer zum 88. Geburtstag
 am 16.07. Herr Adolf Ernek zum 79. Geburtstag
 am 16.07. Frau Hannelore Hunneshagen zum 91. Geburtstag
 am 19.07. Frau Katharina Hahn zum 86. Geburtstag
 am 19.07. Herr Manfred Richwien zum 73. Geburtstag
 am 21.07. Frau Bärbel Bartloff zum 81. Geburtstag
 am 21.07. Frau Ursula Stöber zum 76. Geburtstag
 am 22.07. Frau Anna Elisabeth Gaßmann zum 83. Geburtstag
 am 26.07. Frau Anna Benedix zum 90. Geburtstag
 am 27.07. Herr Reinhard Hahn zum 77. Geburtstag

Südeichsfeld OT Schierschwende

am 13.07. Frau Christa Degenhardt zum 73. Geburtstag
 am 15.07. Frau Johanna Schabel zum 88. Geburtstag
 am 18.07. Frau Agnes Degenhardt zum 70. Geburtstag
 am 25.07. Herr Erhard Montag zum 75. Geburtstag
 am 26.07. Herr Franz Degenhardt zum 73. Geburtstag

Südeichsfeld OT Wendehausen

am 03.07. Herr Wilfried Fitz zum 70. Geburtstag
 am 04.07. Herr Bernhard Döring zum 75. Geburtstag
 am 05.07. Herr Erich Montag zum 76. Geburtstag
 am 07.07. Frau Emma Montag zum 91. Geburtstag
 am 10.07. Frau Anna John zum 75. Geburtstag
 am 14.07. Herr Benno Döring zum 85. Geburtstag
 am 19.07. Frau Ilona Mönche zum 83. Geburtstag
 am 21.07. Herr Otto Höppner zum 85. Geburtstag
 am 21.07. Frau Magdalena Liedtke zum 85. Geburtstag
 am 24.07. Herr Kurt Thon zum 70. Geburtstag
 am 27.07. Herr Klaus Dönicke zum 80. Geburtstag
 am 27.07. Frau Hedwig Montag zum 73. Geburtstag
 am 29.07. Frau Emma Engelhardt zum 79. Geburtstag
 am 31.07. Herr Hermann Fick zum 74. Geburtstag

Aktuelles

Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises

Förderung des Ehrenamtes im Unstrut-Hainich-Kreis

Wie bereits in den vergangenen Jahren gewährt die Thüringer Ehrenamtsstiftung aus ihren Erträgen, den Zuweisungen Dritter, insbesondere des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit, Zuwendungen zum Zwecke der Förderung gemeinnütziger ehrenamtlicher Tätigkeit in Thüringen.

Da auch die ehrenamtlichen Bereiche von den notwendig gewordenen Einschränkungen zur Bekämpfung des Coronavirus stark betroffen sind, ist die Freude umso höher, dass die Ehrenamtsagentur des Unstrut-Hainich-Kreises nun den Bescheid zur Förderung des Ehrenamtes in Höhe von 38.510,00 € erhalten hat. Mit diesen Fördermitteln können auch in diesem Jahr die Vereine und Verbände im Landkreis wieder unterstützt werden.

Bis zum 31. Dezember 2019 hatten die Antragsteller aus dem Landkreis die Möglichkeit, ihre Anträge bei der Ehrenamtsagentur des Unstrut-Hainich-Kreises abzugeben. Hierbei lagen der Ehrenamtsagentur 83 Anträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 100.260,00 € vor.

Unter Beteiligung der AG Ehrenamt konnten die zur Verfügung gestellten Fördermittel den Anträgen zugeordnet und somit 80 Anträge mit einer Teilfinanzierung bewilligt werden.

Natürlich kann nicht alles finanziert werden. Mit der Förderung wird aber ein sehr wichtiger Beitrag zur Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit im Landkreis geleistet.

Mit der Einrichtung der Ehrenamtsagentur im Jahr 2007 konnten bereits 566.610,00 € Euro an Vereine und Verbände ausgezahlt werden. Auch für das Jahr 2021 ist es wieder möglich Anträge zu stellen. Informationen erhalten Sie unter: <https://unstrut-hainich-kreis.de/index.php/foerderung-des-ehrenamtes>

Die Vereine und Verbände erhalten die Bescheide in den nächsten Tagen auf dem Postweg.

Hinweis

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung unterstützt in Zeiten des Corona-Virus ehrenamtliche, selbstorganisierte Projekte der „Nachbarschaftshilfe“ und stellt Zuwendungen in Höhe von insgesamt 30.000,00 € auf Grundlage der Vergabegrundsätze für die Förderung des Ehrenamtes unbürokratisch zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich für eine Antragstellung an die Ehrenamtsagentur des Kreises unter der Telefonnummer: 03601 - 801016. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der der Internetseite der Thüringer Ehrenamtsstiftung unter: www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de.

Büro Landrat, Lindenbühl 28/29, 99974 Mühlhausen
www.unstrut-hainich-kreis.de
 Tel: 03601-801000

TEAG Thüringer Energie AG

Neue Störungsnummer Strom

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817 1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686 1166 (24 Stunden)

Aus den Ortschaften

Heyerode

Kirchliche Nachrichten

Firmung mit Schutzvisier

Feierlicher Gottesdienst zu Pfingsten für 26 junge Christen aus der Pfarrei Heyerode

Von Reiner Schmalzl

Heyerode. „Wir sind in der besonderen Lage, dass wir Abstand halten und Rücksicht nehmen müssen. Aber die Sakramente sollen gespendet werden, denn sie sind Dreh- und Angelpunkt unseres christlichen Lebens“, sagte der Erfurter Weihbischof Reinhard Hauke am Pfingstsonntag zu den Teilnehmern des Firmgottesdienstes in der katholischen Pfarrei Heyerode. So trugen der Bischof, sein Sekretär David Loth und Diakon Stephan Baldßun während des Höhepunktes der Firmung jeweils ein Visier aus Plastik zum Schutz gegen das Corona-Virus.

Auch sonst bot sich ein recht ungewohntes Bild in „St. Cyriakus“. Denn wegen der Hygiene- und Abstandsregelungen saßen die 26 Firmbewerber der 9. Klassen aus den Kirchorten Heyerode, Diedorf, Katharinenberg, Schierschwende und Wendehausen und deren Paten weit verteilt in den Bänken. Auf der Empore nahmen die Eltern der Firmlinge zu dem feierlichen Gottesdienst Platz.

Bevor die Jugendlichen nach der Taufe und Erstkommunion mit der Firmung ihr nunmehr drittes Sakrament in Empfang nehmen durften, ließ sich der Weihbischof von Ortspfarrer Frank Hundeshagen den entsprechenden Willen und die Vorbereitung der jungen Christen auf das Ereignis bestätigen. Bischof Hauke ermutigte die Firmlinge dazu, in unsicheren Zeiten wie heute auch etwas Neues anzufangen und ihr Christsein zu dokumentieren. Für den Aufbruch etwa nach der Corona-Krise brachte der Bischof ein eher ausgefallenes Beispiel. Wenn nämlich jemand auf

die Idee käme und sich auf den Weg von Heyerode nach Neu-seeland für ein Geschäft mit Eichsfelder Köstlichkeiten aufmache, würde man sich sehr wundern. Doch der Blick in die Apostelgeschichte beweise, dass auch damals nicht alles in sicherem Fahrwasser gewesen und trotzdem gelungen sei. Das Pfingstfest wiederum sei laut Hauke eine Möglichkeit, zur Kraft des Geistes und wieder zu Gott zu finden.

Empfangen worden waren Bischof Hauke und die Firmlinge auch von Südeichsfeld-Bürgermeister Andreas Henning, der während des Festgottesdienstes in seiner Taufkirche eine Lesung gehalten hatte.

Rein äußerlich wurde die jetzige Bischofsvisite in dem großen Eichsfeldort kaum wahrgenommen. Bis auf die Fahnen vor dem Gotteshaus und einer einsamen Kirchenfahne am Grenztor beschränkte sich diesmal der Schmuck für den Empfang des Bischofs.



*Weihbischof Reinhard Hauke spendet Marie Goldmann aus Katharinenberg das Sakrament der Firmung. Als Patin legt Lilli Börner symbolisch ihre Hand auf die Schulter der Firmbewerberin.
 Foto: Reiner Schmalzl*

Verschiedenes

Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises

Sanierung Schulsporthalle in Heyerode kann beginnen

Es gibt sie noch, die guten Meldungen abseits vom Corona-Alltag. Eine davon erreichte heute das Landratsamt in Form eines Zuwendungsbescheides für die Sanierung der Schulsporthalle der Thüringer Gemeinschaftsschule (TGS) Südeichsfeld. Über 200 Schüler*innen nutzen täglich diese Sporthalle im Rahmen ihres Unterrichts und in Arbeitsgemeinschaften. Auch Vereine wie der SV Hainich Heyerode e.V., Heyeröder Carnevalsverein e.V. oder der Gymnastikverein Heyerode e.V. sind regelmäßige Gäste.

Investiert werden gut eine Million Euro Bundes- und Landesmittel für die grundlegende und barrierefreie Sanierung der Sporteinrichtung in Heyerode. Die Förderung bezieht sich auf einen Antrag der Schulverwaltung, der im Jahr 2018 im Rahmen des Schulbauprogrammes gestellt wurde.

Beabsichtigter Baubeginn ist Mitte Juli, die Fertigstellung für das 1. Quartal 2021 geplant. Der Umbau umfasst unter anderem die gesamten sanitären Anlagen, Elektrik, Dachkonstruktion, Prallschutzwände, Fußboden und Brandschutztüren. Die Herstellung eines barrierefreien Zuganges schließt die Umgestaltung der Außenanlagen ein. Für die Planung sind sowohl Anpassungen an den Grundleitungen als auch Rohbau-, Fliesen-, Trockenbau-, Tischler- und Malerarbeiten erforderlich.

Abschließend wird die Turnhalle mit einer neuen Signaletik entsprechend des Farbkonzepts ausgestattet.

Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis

Lindenbühl 28/29, 99974 Mühlhausen

www.unstrut-hainich-kreis.de

Paradies für Waldvögel am Rettungspunkt „UH 2028“

Der Heyeröder Kurt Müller kümmert sich leidenschaftlich das ganze Jahr über um die gefiederten Freunde im angrenzenden Wald

Von Reiner Schmalzl

Heyerode. Selbst von Wanderern oder Radfahrern lassen sich die Vögel an den Futterhäuschen rund um die überdachte Sitzgruppe unweit der kleinen Bahnbrücke an der ehemaligen Bahnlinie zwischen Heyerode und Diedorf nicht stören. Mit etwas Glück kann man sogar zwei junge Eichhörnchen beobachten, wie sie aus dem an einem Baum angebrachten Kästchen mit Selbstbedienungs-Klappe ihre Walnüsse holen. Die putzigen Nager müssen kürzlich ihre Mutter verloren haben und freuen sich über die leckeren Nüsse, meint Kurt Müller. Sogar ein Siebenschläfer lasse sich ab und an dort blicken.

Dem 75-jährigen Heyeröder haben es jedoch in erster Linie die vielen Waldvögel unterhalb des Sengelsberges angetan. Vor etwa zwei Jahren kam er bei seinen täglichen Spaziergängen mit dem Hund auf die Idee, die Vögel mit fehlendem Trinkwasser zu versorgen. Der aufmerksame Naturfreund beobachtete nämlich, wie die Tiere an dem asphaltierten Rad- und Wanderweg verzweifelt nach Pfützen mit ein paar Tropfen Wasser Ausschau hielten. Während Kurt Müller eines Tages wieder einmal an der sogenannten Waldschenke eine Pause eingelegt hatte, entwarf er kurzerhand eine fehlende Vogeltränke. Dazu befestigte er den Untersetzer eines Blumentopfes auf einem Pfahl. Schon nach wenigen Tagen hatten im Hitzesommer 2018 alle möglichen Vogelarten die künstlich angelegte Tränke mit Waldbad angenommen.

Weil der besorgte Wildhüter immer mehr Freude an der dankbaren Vogelschar bekommen hatte, befestigte er an den Bäumen gleich mehrere Futterhäuschen. Für den gelernten Modelltischler und Kunstschmied war es keine sonderliche Herausforderung, seinen gefiederten Freunden willkommene Futter- und Nisthäuschen zu bauen. So bekam beispielsweise ein ausgedienter Postkasten an Stelle des Briefschlitzes ein Astloch, so dass dies für ein Blaumeisen-Pärchen in diesem Frühjahr einladend war und es darin seinen Nachwuchs aufzog. Ein besonderer Lichtblick,

zumal gerade jene Singvogelart als großer Verlierer der „Stunde der Gartenvögel 2020“ hervorgegangen war.

Jeden Morgen befüllt der leidenschaftliche Hobby-Ornithologe die Futterspender. Nachmittags bringt er dann frisches Wasser. Und alle zwei Tage reinigt Kurt Müller die Wasserschale gründlich, damit Infektionen unter den Vögeln möglichst ausgeschlossen werden. Der Herr der Waldvögel hat sich in der Fachliteratur belesen und erfahren, dass Artenschützer und Ornithologen immer mehr zu einer Ganzjahresfütterung tendieren. Das verbessere das Immunsystem der Tiere und reduziere Stress. Mit dem zusätzlichen Futterangebot würden sich die Elterntiere stärken, weil die Suche nach Insekten und Würmern zur Aufzucht der Jungvögel jetzt immer schwieriger scheint.

So erweist sich die beliebte Futter- und Wasserstelle sinnigerweise neben dem forstlichen Rettungspunkt „UH 2028“ für viele Waldvogelarten als ihr Rettungsanker und wahres Paradies. Der etwa eineinhalb Kilometer lange Weg dorthin ist für Kurt Müller allerdings etwas beschwerlicher geworden, seit sich seine chronische Bronchitis verschlechtert hat. Unterstützt wird er aber von seiner Frau Helga, damit die Vögel an sieben Tagen in der Woche frisches Futter und Wasser bekommen. Immerhin sind es jährlich so zwischen fünf und sieben Zentner Vogelfutter, das die Müllerer aus eigener Tasche bezahlen. Ab und an bekommen sie nun auch Futterspenden von Leuten aus dem Dorf.

„Ich kann die Tiere doch nicht verdursten und verhungern lassen“, motiviert sich Kurt Müller täglich neu. Jetzt, wo es ihm gesundheitlich nicht mehr so gut geht, macht er sich mit dem Elektroroller auf den Weg. So ist sein uneigennütziges Tun inzwischen auch Therapie. „Wenn ich dann auf der Bank sitze und den Vögeln und Eichhörnchen zusehe, geht es mir wieder richtig gut.“ Damit es auch den Vögeln rund um das Heyeröder Grenzhaus gut geht, hat Karl-Heinz Vogeley dort für Stieglitz, Kernbeißer, Türkentaube, Amsel, Dompfaff, Buntspecht, Meise, Eichelhäher und Goldhähnchen zahlreiche Tränken im Garten und angrenzenden Wald verteilt. Begehrt sind zudem die Futterspender. Und drei junge Zaunkönige wachsen derzeit wieder in einem Nest direkt an der Haustür der Familie Vogeley auf.



Der Heyeröder Kurt Müller hat neben dieser Vogeltränke auch mehrere Futterhäuschen angebracht.



So wie hier am Heyeröder Grenzhaus kann der Buntspecht auch unterhalb des Sengelsberges am Rettungspunkt „UH 2028“ regelmäßig beobachtet werden. Fotos: Reiner Schmalzl

Seltener Maikäfer in Heyerode entdeckt

Bote des Frühlings und des Glücks im Schaltjahr 2020 unterwegs

Von Reiner Schmalzl

Heyerode. Schon seit mehreren Jahrzehnten macht sich der Maikäfer (*Melolontha*) zwischen Dün und Hainich ziemlich rar. Darüber sind vor allem die Land- und Forstwirte froh, denn der gefürchtete Appetit der großen Käfer setzte einst Wäldern und Obstwiesen gehörig zu.

Wenn man heute einen der seltenen Maikäfer entdeckt, ist das schon eine kleine Sensation für gleich zwei oder drei Generationen. Die dreijährige Lea entdeckte am 18. Mai in Heyerode jedenfalls einen dieser äußerst rar gewordenen Boten des Frühlings und des Glücks. Der muntere Käfer hatte vergeblich versucht, aus einem knapp 20 Zentimeter tiefen Loch zu krabbeln. Nach gelungener Rettung und einem Fotoshooting flog der Maikäfer wie ein Mini-Hubschrauber davon. Er muss sich riesig gefreut haben, dass ihm noch ein paar Tage des Wonnemonats im nahen Hainich geschenkt worden waren. Denn das Leben der erwachsenen Käfer ist nur kurz, nämlich etwa vier bis sieben Wochen. Wie auf dem Foto deutlich zu erkennen, handelte es sich bei dem Findling um ein Maikäfer-Weibchen, das bereits zwei seiner sechs Beine verloren hatte. Auch der rechte Fühler war verletzt.

Maikäfer sind Insekten und gehören zur Familie der Blatthornkäfer. Das letzte große Maikäferjahr in Thüringen wurde übrigens 1968 registriert. Der Entwicklungszyklus der Käfer dauert - je nachdem, ob sie in einer wärmeren Region leben - drei bis maximal fünf Jahre. Früher waren sie vor allem in Schaltjahren eine regelrechte Plage. So erfolgte zwischen Anfang der 1950er-Jahre und etwa 1970 in Westdeutschland und in der DDR die massive Bekämpfung der Maikäfer mit inzwischen verbotenen Insektiziden. Aber auch ohne den Einsatz des Giftes ist die Population in anderen Gebieten stark zurückgegangen.



Dieser Maikäfer ließ sich in Heyerode fotografieren. Weil seine Beine verletzt waren, fiel ihm das Krabbeln etwas schwer. Dafür konnte er jedoch exzellent fliegen. Foto: Reiner Schmalzl

Katharinenberg

Veranstaltungen

Jagdgenossenschaft Diedorf/Katharinenberg

Einladung an alle Land- und Waldbesitzer

Am **Donnerstag, dem 23.07.2020**, findet um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus am Anger in Katharinenberg die **Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Diedorf/Katharinenberg** für das Jagdjahr vom **01.04.2019 bis 31.03.2020** statt.

Alle Land- und Waldbesitzer sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes und des Kassenführers
2. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
3. Beschluss über Verwendung des Reinertrages
4. Bericht der Jagdpächter
5. Vorbereitung Vorstandswahl 2021
6. Sonstiges
7. Schlusswort

Heinrich Döring
Jagdvorsteher

Lengendorf unterm Stein

Kirchliche Nachrichten

Fronleichnam auf Lengendorfer Anger

Gut besuchter festlicher Gottesdienst

Von Reiner Schmalzl

Lengendorf/Stein. Die schon aus der Ferne leuchtenden und im Wind flatternden gelb-weißen Kirchenfahnen an „St. Marien“ in Lengendorf unterm Stein machten zu Fronleichnam deutlich, dass für die katholischen Christen ein Feiertag ist. Wegen der Corona-Regelungen und Kontaktbeschränkungen musste zwar die sonst übliche Prozession zu den vier Altären im Dorf ausfallen, doch der Anger unterhalb des Kirchberges war wie geschaffen für eine heilige Messe im Freien. Die sich auf einem kleinen Plateau befindliche Anger-Insel mit der blühenden Linde sowie dem steinernen Tisch als Altar bildete quasi den Chorraum einer Kirche. Der weitläufige Dorfmittelpunkt mit den zuführenden Straßen und Wegen bot genügend Platz, um die Abstandsregelungen auch einzuhalten.

Das Fronleichnamsfest erinnert an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern und gilt als katholisches Hochfest „Leib des Herrn“. Ehe Ortspfarrer Siegfried Bolle den Segen mit dem Allerheiligsten in einer Monstranz erteilte, ging er in seiner Predigt auf den großen Schatz der Christen ein. Dieser würde sich in Form einer Hostie als geweihtem Brot und Leib Christi im Tabernakel am Altar befinden. Schmunzeln mussten viele Gläubige, als der Priester über seine persönliche Schatzkiste aus Kindertagen mit unscheinbaren kleinen Dingen plauderte, die ihm jetzt während der Umzugsvorbereitungen zum künftigen Wirkungsort in Großbartloff plötzlich in die Hände gefallen war.

So wie auf dem Lengendorfer Anger hatten sich ebenfalls etwa 150 Erwachsene und Familien zum Festhochamt auf dem Friedhof im benachbarten Struth eingefunden. Dort wurde per Livestream sogar das Orgelspiel von Tobias Degenhardt an der neuen Hey-Orgel ins Freie übertragen.



Pfarrer Siegfried Bolle zelebrierte den Gottesdienst auf dem Anger in Lengenfeld unterm Stein.



Der Angertisch war als Altar wie geschaffen für die heilige Messe im Freien. Hier ist zu Fronleichnam sonst jeweils die vierte Station. Fotos: Reiner Schmalz!

Verschiedenes

Käthe-Kollwitz-Gymnasium

Das Lengenfelder Gymnasium wanderte sportlich-virtuell bis nach Afrika

Das Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Lengenfeld unterm Stein hat in den letzten Wochen seine Kreativität unter Beweis gestellt, in dem es zu einem Sportlich-Virtuellen Wandertag für Schüler und Lehrer aufgerufen hat. Die Schule wollte somit zeigen, dass es trotz aktueller Einschränkungen und abgesagten Wandertagen oder Klassenfahrten gemeinsam immer weiter geht - wenn auch eben etwas anders als gewohnt, denn besondere Zeiten erfordern eben kreative Lösungen.

Unter dem Motto „Gemeinsam kommen wir weiter“ wurden fleißig Kilometer von zu Hause aus gesammelt und ein Beweisfoto des Streckennachweises zusammen mit Fotos des individuellen Wandertages via e-Mail dann an die Sportlehrerin geschickt. Insgesamt hat das Lengenfelder Gymnasium 4.392,77 km zurückgelegt und das ist Luftlinie nur wenige Kilometer von ihrem Schulpatenkind Dagmavit in Äthiopien entfernt, welches die kürzlich gewordene UNESCO Schule seit 2014 unterstützt. Was für eine sportliche Leistung!

Im Vordergrund stand das kollektive Gesamtergebnis und so waren 80 km mit dem Fahrrad genauso viel wert wie eine 2 km Wanderung mit dem kleinen Bruder an der Hand. Aber „Ehre, wem Ehre gebührt“ und somit ging der Sportlich-Virtuelle Wandertag an die Klasse 5b, die als Klassengemeinschaft 770,06 km sammelte. Manche Schüler waren sogar sportlich so motiviert, dass sie über 80 km mit dem Fahrrad fuhren. An einem Tag die meisten Kilometer legte aber Lennox Herz aus der 5b zurück. Er radelte sagenhafte 100,39 km mit dem Fahrrad durch drei verschiedene Landkreise.

In den kommenden Wochen wird der Sportlich-Virtuelle Wandertag in Form einer Wandcollage an einer geeigneten Stelle in der Schule präsentiert, damit er in positiver Erinnerung bleibt und jederzeit daran erinnert wird, was Schule, Schüler und Lehrer auch in schwierigen Zeiten gemeinsam erreichen können.



Verena Herz
Sportlehrerin am Käthe-Kollwitz-Gymnasium

Wendehausen

Kirchliche Nachrichten

Festschrift erschienen

300 Jahre Kirche in Wendehausen

Von Reiner Schmalzl

Wendehausen. Genau 25 Jahre nach der Gründung der Pfarrei „St. Bonifatius“ 1695 in Wendehausen durch den Mainzer Amtmann von Treffurt, Moritz Gudenus, sollte es bis zum Bau der neuen katholischen Kirche noch dauern. Dies war im Jahr 1720 soweit, als an der Stelle der alten Kirche der jetzige Bau entstand. Der Taufstein von 1570 stammt vermutlich aus dem Vorgängerbau. Bereits im Jahr 1718 war der Maurer Hans Göbel beauftragt worden, bei Oberdorla Steine für den Bau der neuen Kirche zu brechen.

Diese und weitere historische Fakten sind in der jetzt erschienenen Broschüre „300 Jahre Bonifatiuskirche Wendehausen“ nachzulesen. Erarbeitet wurde die 50-seitige Festschrift von Mitgliedern des Kirchortrates in Regie von Ulrike Thon und Pfarrer Wolfram Przybilla. In einem Grußwort gratuliert der Erfurter Bischof Ulrich Neymeyr den Wendehäusern zum 300-jährigen Jubiläum der Kirchweihe von St. Bonifatius. „Mögen die Christen in Wendehausen ihre Kirche auch weiterhin als ihre Kirche sehen, um die sie sich kümmern und die sie mit Gottesdienst und Gebet erfüllen“, so der Bischof.

Vor allem seit dem Jubiläumsjahr 1995 haben die Wendehäuser viel in die Sanierung und Aufwertung ihres Gotteshauses investiert. Dies begann damals beispielsweise mit der Restaurierung der Orgel durch die Firma Hey aus Urspringen (Rhön) und ging weiter im Jahr 2012 mit der Dispositionsänderung deren Pedalwerks. Höhepunkt war am 1. Dezember 2013 die Weihe der drei neuen Bronzeglocken. Drei Jahre später erhielt die generalüberholte Kirchturmuhre neue Zifferblätter.

Zur Ausstattung der Kirche zählen als besondere Schätze die 1783 angeschafften Prozessionsstangen „Fünf Wunden Christi“, die in diesem Jahr wegen der ausgefallenen Fronleichnamsprozession auch nicht mit durch das Dorf getragen werden konnten. Wegen der Corona-Krise musste zwar die Jubiläumfeier für die Kirche verschoben werden, aber die Festschrift kann bereits erworben werden, und zwar für zwei Euro bei Mitgliedern des Kirchortrates sowie nach den Gottesdiensten in der Kirche.



Der Kirchenpatron Bischof Bonifatius, eine Plastik aus Holz aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, in der Kirche Wendehausen.

Repro und Foto:
Reiner Schmalzl

Sonstiges

Juni-Regensoll zur Monatsmitte erfüllt

Gewittergüsse mit großen Unterschieden im Südeichsfeld

Von Reiner Schmalzl

Südeichsfeld. Die bis in die Nacht zum Sonntag, 14. Juni, anhaltenden heftigen Gewittergüsse haben in Heyerode 54,5 Liter Regen pro Quadratmeter gebracht. Die Messung des Hobbymeteorologen Alfons Peterseim bestätigte nur ein paar Straßenzüge weiter auch Kurt Müller, der exakt 55 Liter Niederschlag registrierte. Somit erwies sich der Ort an der Westseite des Hainichs abermals als einer der regenreichsten in ganz Nordthüringen. Ein paar Kilometer weiter, in Faulungen, hatte Heinrich Hahn 33 Liter Regen gemessen und freute sich so über ein ganz besonderes willkommenes Geburtstagsgeschenk am Sonntag.

In Wendehausen hingegen kam Joachim Sommer lediglich auf 22 Liter. Er betreut in dem im Haselbachtal gelegenen Dorf seit 2007 eine Wetterstation, die an das automatische Niederschlagsmessnetz des Deutschen Wetterdienstes angeschlossen ist. Den ehrenamtlichen Wettermelder aus Grabe, Eckhard Götz, wundern diese relativ großen lokalen Unterschiede nicht unbedingt. „Es handelt sich oftmals um Gewitterparzellen, die wie abgeschnitten sind“, erklärt er das Phänomen.

Für Heyerode ist zur Juni-Halbzeit bereits das Monatssoll mit bislang insgesamt mehr als 85 Litern weit übererfüllt worden. Denn das langjährige Monatsmittel beträgt lediglich um 65 Liter. Südeichsfeld-Bürgermeister Andreas Henning hatte bei einer Umfrage in den acht Ortschaften keine nennenswerten Auswirkungen des Starkregens gemeldet bekommen.



Die Festschrift zum Jubiläum der Wendehäuser Kirche.



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

Herausgeber: Gemeinde Südeichsfeld
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Bürgermeister Andreas Henning

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Adina Thielicke, erreichbar unter Tel.: 0175 / 1168550, E-Mail: a.thielicke@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel monatlich (12 Ausgaben pro Jahr), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Entdecke Dein Dorf - Wendehausen!

Wer in den letzten Wochen aufmerksam durch Wendehausen gegangen ist, hat hier und da QR-Codes entdecken können. Hinter den Codes verstecken sich kleine Dorfgeschichten. So wird z.B. am Bonifatiusbrunnen die Geschichte erzählt, wie der Sage nach Bonifatius diese Quelle geschaffen hat und Wendehausen so den christlichen Glauben brachte.

Zum Auftakt dieser digitalen „Stadtführung“ ruft der Heimatverein zum Rätseln auf. Die Lösungen der Fragen können durch aufmerksames Hören der Geschichten herausgefunden werden.



Und so geht's:

1. Installier einen QR-Code-Scanner auf deinem Smartphone.
2. Nimm dein Smartphone mit auf Spaziergänge in und um Wendehausen.
3. Scanne die Codes und hör die Geschichten (Internetempfang ist erforderlich).
4. Löse das Rätsel.
5. Sende das richtige Lösungswort an:

Heimatverein Wendehausen
Karina Schlothauer
Scharfloher Straße 21
99988 Wendehausen

Unter allen richtigen Einsendungen wird ein tolles Grillpaket verlost!
 Einsendeschluss ist der 15.7.2020.

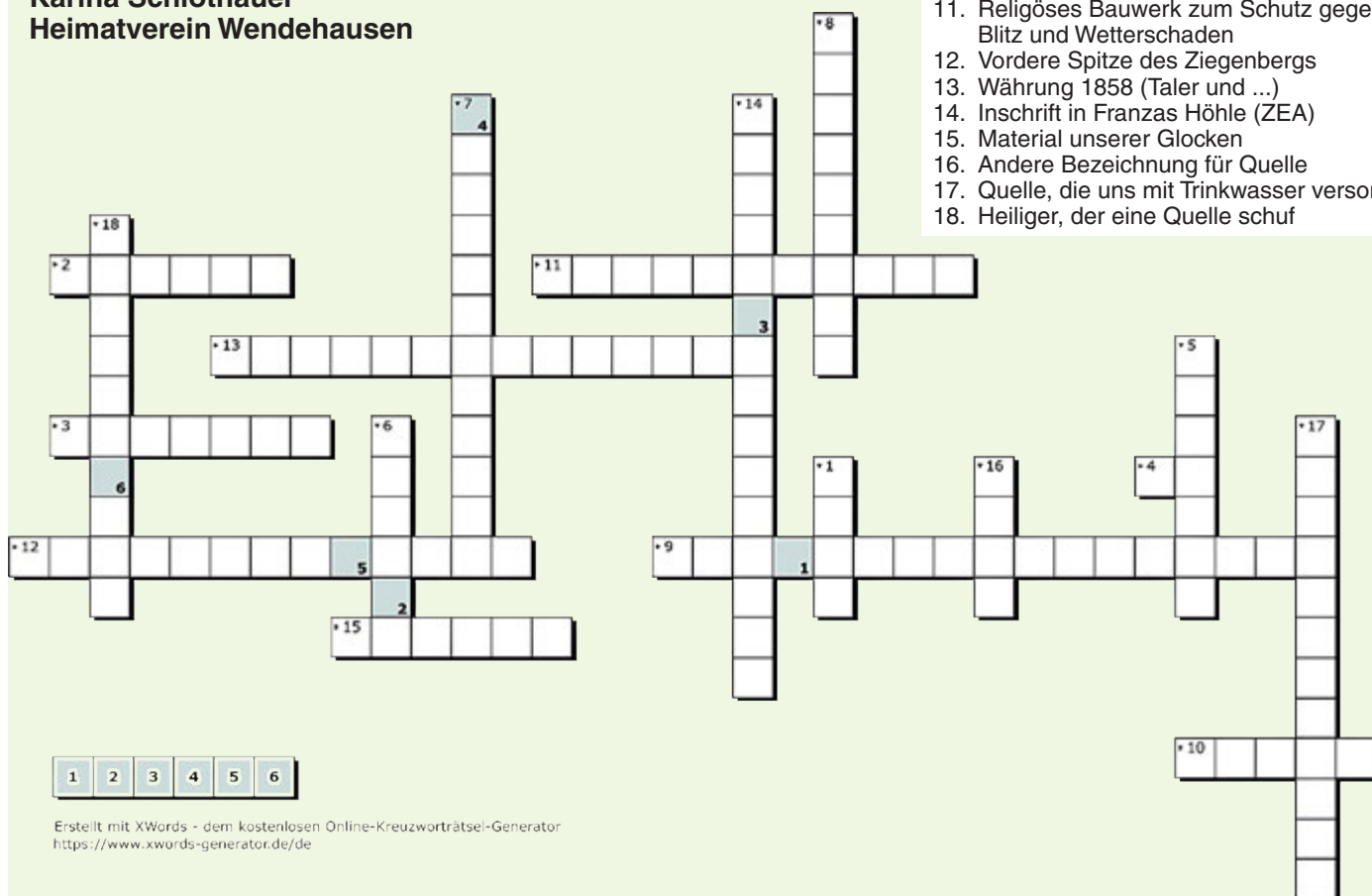
Das Rätsel gibt es auch zum Download auf www.Wendehausen.eu

Dort gibt's auch weitere Informationen zur Position aller QR-Codes.

Karina Schlothauer
Heimatverein Wendehausen

Rätsel:

1. Temperatur des Eselbörnchen-Wasser in °C
2. Initiators der 1. Wasserleitung
3. Franzas Fahrzeug nach Italien und Jerusalem
4. Franzas Initialien
5. Dritte Person der Kapellenstatue neben Maria und Elisabeth
6. Bildhauer des Kreuzwegs
7. Unsere größte Glocke
8. Pfarrer unter dem die Schule zum Bonifatiushaus wurde
9. Tgl. Wasserverbrauch pro Kopf (Durchschnitt)
10. Farbe der Rundwanderwegsbeschilderung (Streifen)
11. Religiöses Bauwerk zum Schutz gegen Blitz und Wetterschaden
12. Vordere Spitze des Ziegenbergs
13. Währung 1858 (Taler und ...)
14. Inschrift in Franzas Höhle (ZEA)
15. Material unserer Glocken
16. Andere Bezeichnung für Quelle
17. Quelle, die uns mit Trinkwasser versorgt
18. Heiliger, der eine Quelle schuf



Dienstältester Imker des Eichsfeldes geehrt

Faulungen. Im Rahmen der in diesem Jahr coroa-bedingt verspäteten Tour zur Eröffnung der Hauptreisesaison ins Eichsfeld konnten die Interdisziplinären Eichsfeldfreunde auch den dienstältesten Imker des Eichsfeldes Tischlermeister Heinrich Hahn (87 Jahre) in Faulungen mit einem Besuch ehren.

Der Präsident der Interdisziplinären Eichsfeldfreunde Karl-Heinz Kraass hob dabei hervor, dass Heinrich Hahn bereits seit dem 16. Lebensjahr ein begeisterter Imker ist und derzeit 15 Bienenvölker betreut. Kraass im Originalton: „Heinrich Hahn leistet damit für sein Umfeld einen gewichtigen ökologischen Beitrag, der nicht hoch genug bewertet werden kann“. Und dabei ist er stets bemüht, auch Jugendliche für die Beschäftigung mit den Bienen zu begeistern. Heinrich Hahn ist Angehöriger einer Generation, die in ihrer Jugend alle Wünsche und Bedürfnisse dem nackten Kampf um das Überleben unterordnen musste und gehört zu den Persönlichkeiten, die unseren heutigen Wohlstand in der Region aufgebaut und gefördert haben. Auch in fortgeschrittenem Alter ist er aktiv geblieben - sowohl durch die wertvolle, oft nicht leichte Arbeit mit den Bienen, als auch im handwerklichen und gemeindlichen Bereich. Beeindruckt waren die Interdisziplinären Eichsfeldfreunde von seiner aktuellen Arbeit für die Gesamtpfarrei, in dem er für die Holzfigur der Heiligen Anna, die innerhalb der einzelnen zugehörigen Kirchgemeinden des Pfarrbereiches wandern soll, ein sehr geschmackvolles, zudem günstig transportables Ausstellungsgehäuse aus Lindenholz gefertigt hat. (siehe Bild).

Kraass: „Heinrich Hahn ist uns ein großes Vorbild, wie man durch gute Aktivität auch im Alter am Leben teilhaben kann und damit vielen Mitmenschen Hoffnung und Zielrichtung vermittelt“.



In Faulungen begegneten die Interdisziplinären Eichsfeldfreunde auch mit Bernward Müller einem ebensolchen gemeinwohlorientierten Eichsfelder, dem für die Aufrechterhaltung der örtlichen Versorgung als Kämpfer gegen die Verödung des ländlichen Raumes gedankt werden konnte.

**Text und Bild: Dipl.-Ing. Karl-Heinz Kraass
Präsident Interdisziplinäre Eichsfeldfreunde**

Die Interdisziplinären Eichsfeldfreunde sind die Botschafter des Gesamteichsfeldes für Deutschland und Europa